

von b¹ und anderen haaren

von blu doppe

(erstveröffentlichung in brav_a #9 08/2017)

soweit ich mich zurückerinnern kann, hatte ich nicht den wunsch danach, dass irgendwo an meinem körper haare wachsen, außer auf dem kopf ~² ich habe nicht, wie andere jugendliche um mich herum, darauf gewartet, dass 'da unten' was wächst ~ es passierte irgendwann und damit war ich okay ~

mein bart wuchs nicht viel ~ ich musste b nie rasieren und b sah erst nach mehreren wochen wie ein drei-tage-bart aus ~ auch damit war ich sehr okay ~ es gab einen kleinen wettstreit zwischen einem freund* und mir ~ er* hatte auch nicht viel b und wir verglichen ihren wuchs oft ~ für mich war es eher lustig gemeint, weil eigentlich wollte ich ja nicht viel b ~ bei ihm* bin ich mir im nachhinein gar nicht so sicher ~ ich mochte bärtige nicht und rasieren fand ich anstrengend ~ das wachverhalten veränderte sich auch bis mitte meiner zwanziger nicht ~ was ich in der zeit richtig gut fand war, dass bei mir keine brusthaare wuchsen ~ ich kann mich daran erinnern, dass eine bekannte person mich mal gefragt hat, ob ich meine brusthaare rasiere, als ich zwanzig jahre alt war ~ ich verneinte ~ und er* konnte sich nicht vorstellen, wie das möglich sein könnte ~ damals entwickelte sich ein unbehagen in mir bei dem gedanken, dass ich irgendwann ganz viele haare auf brust, bauch und rücken haben könnte ~

meine kopf-, bein-, achsel- und armhaare beachtete ich damals nicht wirklich ~

in meiner jugend identifizierte ich mich als cis-männlich*, auch wenn ich den begriff cis damals nicht kannte, und wäre wohl auch nie auf die idee gekommen mich mal anders zu identifizieren ~ heute identifiziere mich als nicht-binäre trans*person ~

wenn ich auf meine jugend zurückblicke, denke ich manchmal, dass ich in dem unwohlsein, mit beispielsweise meinem haarwuchs, auch schon das unwohlsein mit meinem bei geburt eingetragenen geschlecht erkenne ~ mit den erwartungen, die daran gestellt wurden, wo haare sein sollen und wie viele ~

heute beschäftigen mich haare mehr als damals ~ es gibt heute auch mehr davon ~ und sie sind irgendwie wichtiger geworden ~ das finde ich eigentlich doof ~ sie sind wichtig für mein wohlfühlen in meinem körper und mein bild meines körpers ~

sie sind wichtig für mein passing oder nicht-passing ~ mir ist es wichtig, nicht die gruppe der cis-männer* einsortiert zu werden ~ das gelingt mir nicht häufig ~ wie sieht das passing einer nicht-binäre trans*person eigentlich aus? oft ist mir passing auch voll egal, weil das problem ja eigentlich bei den menschen liegt, die mich einfach so einordnen, oder?

ich habe ein queeres bein ~ dieses bein rasiere ich regelmäßig ~ ich wurde schon öfters gefragt, warum nur eins oder warum überhaupt? ich finde es schöner so ~ ich ärgere mich darüber, wenn es nicht komplett perfekt rasiert ist, aber das gelingt mir fast nie ~ das stetige scheitern ~ und es kann unglaublich anstrengend sein, wenn ich im stress bin ~ wenn ich viel zeit habe, dann tut es mir gut, mich ein bisschen mit meinem körper zu beschäftigen und immer wieder neue stellen zu entdecken ~ ganz oft hab ich auch gar keine lust auf rasieren ~ das gilt irgendwie auch für alle möglichen körperstellen ~

ich rasiere meist nur ein bein, weil ich sehr lange beine mit viele fläche für haarwuchs habe und wenn ich nach einem bein noch nicht angestrengt bin, dann auf jeden fall nach dem zweiten ~

1 bart hat ein nicht binäres pronomem (stellvertreter_innenwort) und abkürzung ~ bart heist dann b ~ binäre pronomem sind zum beispiel er und sie ~

2 anstatt eines punktes oder doppelpunktes verwende ich eine ~ ich mag dieses zeichen mehr und es ist nicht so unterbrechend, sondern zeigt eher das ineinanderfließen von sätzen ~ die idee habe ich aus dem buch atalanta läufer_in von lilly axster ~

sie fühlen sich dann auch super verschieden an, wenn der wind oder die sonne an sie herankommt und wenn sie in hosenbeine gesteckt werden. das macht sehr spaß ~

auf brust, bauch und rücken fingen die haare irgendwann an mehr zu wachsen ~ ich beobachtete es mit besorgnis ~ konnte allerdings nicht viel dagegen machen ~ ich probierte zwischenzeitlich mehr soja-produkte zu essen, weil ich gehört hatte, dass da irgendwelche weiblichen* hormone drin sind, die unfruchtbar machen und verweiblichen* ~ ich dachte das könnte nicht schaden ~ ich habe nichts gegen unfruchtbarkeit und ich dachte es würde den haarwuchs verlangsamen, oder die ausbreitung aufhalten ~ ich hatte nicht das gefühl, dass es irgendwas gebracht hat ~ ich betrieb die soja-ernährung allerdings auch nicht konsequent ~

die ausbreitung und fülle ist immer noch nicht sehr groß ~ auf meinem rücken kann ich es ja nicht sehen, aber menschen sagen mir, es wäre unauffällig ~ vor ein paar wochen habe ich mir brust und bauch das erste mal rasiert ~ ich war mit dem ergebnis nicht zufrieden und es ist noch ein bereich mehr, den ich dann rasieren darf ~ jetzt sind die haare wieder ganz klein da und irgendwie ist das viel mehr okay als ganz da oder ganz weg ~

niemensch hat mich danach gefragt, ob ich eine bart haben möchte oder immer noch haben will ~ in den letzten vier jahren hätte ich auf so eine frage wohl geantwortet ~ „nee gerade nicht. passt schon“ ~ manchmal würde ich sehr viel dafür geben, wenn mein bart weg wäre ~ manchmal bin ich auch mit b ganz okay, aber es ist nie gut zwischen uns ~ oft leide ich ziemlich unter b und ich finde es anstrengend, dass b so schnell wiederkommt oder ich b auch nach dem rasieren immer noch sehe ~ letzten sommer wollte ich mich intensiver mit b auseinandersetzen und habe mir gesagt ~ „ich lasse b jetzt sechs monate wachsen“ ~ ich hab nur fünf wochen geschafft, dann ging es echt nicht mehr ~

gerade überlege ich mir b weglassen zu lassen, allerdings ist es ziemlich teuer, tut dolle weh und ich weis gar nicht, ob es viel bringt, wenn mensch nicht zusätzlich noch hormone nimmt, was ich nicht möchte ~

ich wünsche mir ziemlich oft, dass ich dinge an meinem körper einfach austauschen könnte ~ die meisten dinge würde ich einfach weggeben und möchte dafür auch gar nichts anderes ~ wie viele trans*männer* oder andere menschen wünschen sich nicht einen bart oder haare auf der brust? ich würde unsere träume gerne mit einem schnipsen erfüllen ~ gerade ist das noch nicht möglich, aber vielleicht erlebe ich das noch ~ dann tauschen wir einfach, wie und was wir möchten~ und bis dahin werde ich weiter rasieren oder auch nicht und über alternativen nachdenken~

~ **zur autor_in** ~

blu doppe ist eine abelisierte, weiße, nicht-binäre trans person mit mittelklassehintergrund und deutschem pass ~*

blu macht bildungsarbeit ~ oft unter dem namen

queer_topia(queertopia.de| ig, fb: queer_topia) und lebt drogenfrei in berlin ~*

~ für austausch, kritik oder anderes mail@queertopia.de ~